

pfarreiblatt

4/2025 1. bis 30. April **Pastoralraum Luzerner Hinterland**
Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell

Mit Beilage
Jahresrechnung 2024

Unsere Osterkerzen 2025



Ostern, das Fest der Auferstehung

Am 21. März hat kalendarisch der Frühling begonnen und auch die Natur ist erwacht. Blumen, saftig grüne Gräser und Sträucher treiben Knospen und beginnen sich zu entfalten. Die kahle Natur verwandelt sich prächtig. Eine Verwandlung, die im christlichen Glauben auch die Ostertage mit Kreuz, Tod und Auferstehung zeigen. Das Geheimnis von Tod und Auferstehung wiederholt sich auf wunderbare Weise Jahr für Jahr, denn es setzt sich im Werden und Vergehen und damit in der persönlichen Lebensgeschichte fort. Diese ist geprägt vom Kreuz als Symbol des Leidens, des Schmerzes, des Todes und der Auferstehung. Es symbolisiert aber nicht das Ende, sondern den Wendepunkt zur ewigen Verwandlung. Das Kreuz wird zum Zeichen des Lebens, der Liebe und des Sieges über alle Finsternis. Durch das Leben und Sterben Jesu wird uns dieser Weg der Hoffnung gezeigt.

Auch wir bleiben nicht am Kreuz stehen. Der Weg führt Schritt für Schritt weiter, weil wir darauf vertrauen dürfen, dass uns in der Liebe Gottes sein endgültiges Ja zum Leben geschenkt ist.

So liegt im Kreuz der Osterkerze die Kraft, die uns durch die Auferstehung geschenkt wird. Es ist der Schlüssel oder das Feuer des Heiligen Geistes, das zum ewigen Leben führt.

Jesus selbst sagt: «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt» (Joh, 11,25).

Trotz dieser Hoffnung bleibt der Tod eines geliebten Menschen eine grosse Herausforderung, aber im Vertrauen auf die unendliche Liebe Gottes, die uns unsichtbar umfängt, dürfen wir uns getragen wissen. Das schenkt Trost und Zuversicht.

Möge das Osterfest uns ermutigen, unseren Alltag neu zu gestalten im Glauben und Vertrauen auf das Licht der Auferstehung, das uns zu Boten des Lichts, des Friedens und der Hoffnung in dieser Welt macht.

Christus ist
aufgestanden –
er ist wahrhaftig
aufgestanden!

Im Namen des Pastoralteams wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

*Anna Engel,
Pastoralraumleiterin*

Seelsorge-Team

Anna Engel Pastoralraumleiterin anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch	041 988 12 09
Beat Kaufmann Priester beat.kaufmann@ pastoralraumluhinterland.ch	041 989 07 82
Jules Rampini Pfarreiseelsorger jules.rampini@ pastoralraumluhinterland.ch	077 430 15 17
Jeannette Marti Altersseelsorgerin jeannette.marti@ pastoralraumluhinterland.ch	078 687 22 24
Thomas Stirnimann Pfarreiseelsorger thomas.stirnimann@ pastoralraumluhinterland.ch	077 425 24 79

Pfarreisekretariats-Team

Pastoralraum Luzerner Hinterland
Corinne Fries 062 917 60 82
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil
sekretariat.pastoralraum@
pastoralraumluhinterland.ch

Kath. Pfarramt Grossdietwil
Nadine Grichtung 062 927 12 60
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil
sekretariat.grossdietwil@
pastoralraumluhinterland.ch
Di/Do 9.00–11.00

Kath. Pfarramt Luthern
Yvonne Birrer und
Andrea Birrer 041 978 11 64
Oberdorf 4, 6156 Luthern
sekretariat.luthern@
pastoralraumluhinterland.ch
Di 9.00–11.00

Kath. Pfarramt Ufhusen
Angelika Lustenberger 041 988 10 39
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen
sekretariat.ufhusen@
pastoralraumluhinterland.ch
Mo 13.30–15.30, Fr 13.30–15.30

Kath. Pfarramt Zell
Petra Müller 041 988 11 38
Chilerain 1, 6144 Zell
sekretariat.zell@
pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00
www.pastoralraumluhinterland.ch



Gottesdienste im Pastoralraum

Dienstag, 1. April		
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Mittwoch, 2. April		
09.45	Zell	ref. Gottesdienst mit Abendmahl im Violino mit Thomas Heim
Donnerstag, 3. April		
09.45	Luthern	ref. Gottesdienst mit Abendmahl im Begegnungszentrum mit Thomas Heim
19.00	Fischbach	Eucharistiefeier in der St.-Aper-Kapelle mit Beat Kaufmann
Freitag, 4. April – Herz-Jesu-Freitag		
09.00	Zell	Kommunionfeier mit Jules Rampini
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
17.00	Luthern	Friedhofeinsegnung
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Samstag, 5. April		
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Sonntag, 6. April – 5. Fastensonntag		
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
10.30	Zell	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Mittwoch, 9. April		
09.45	Zell	Eucharistiefeier im Violino mit Beat Kaufmann
11.00	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann Anschliessend Krankensalbung
Donnerstag, 10. April		
09.45	Luthern	Eucharistiefeier im Begegnungszentrum mit Beat Kaufmann

Sonntag, 13. April – Palmsonntag		
09.00	Ufhusen	Familiengottesdienst. Kommunionfeier mit Natascha Iten und Jules Rampini Mitwirkung: 3. Klasse Musik: Kirchenchor Ufhusen
10.00	Grossdietwil	Familiengottesdienst. Kommunionfeier mit Esther Leuenberger und Anna Engel Mitwirkung: 3. Klasse Musik: Seniorenchörl Zell
10.00	Luthern	Familiengottesdienst. Kommunionfeier mit Heidi Meier und Thomas Stirnimann Mitwirkung: Firmanden
10.30	Zell	Familiengottesdienst. Kommunionfeier mit Marietta Ruckstuhl und Jules Rampini Mitwirkung: 3. Klasse Musik: Rolf Stöckli, Orgel und Armin Müller, Klarinette
19.00	Ufhusen	Versöhnungsfeier für alle mit Beat Kaufmann
Dienstag, 15. April		
08.00	Zell	Schulgottesdienst Sekundarschule mit Thomas Stirnimann und Jonas Zemp
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
19.00	Altbüron	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Beat Kaufmann
Mittwoch, 16. April		
08.00	Ufhusen	Schulgottesdienst mit Natascha Iten
09.45	Zell	Eucharistiefeier im Violino mit Beat Kaufmann
Donnerstag, 17. April – Hoher Donnerstag		
09.45	Luthern	Eucharistiefeier im Begegnungszentrum mit Beat Kaufmann
17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Jules Rampini
18.00	Zell	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
19.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
19.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Jules Rampini Musik: Kirchenchor Ufhusen

Freitag, 18. April – Karfreitag

09.30	Grossdietwil	Kreuzweg für Familien mit Maria Windlin und Beat Kaufmann
09.30	Luthern	Kreuzweg für Familien mit Anna Engel
14.00	Grossdietwil	Karfreitagsliturgie mit Beat Kaufmann
14.00	Luthern	Karfreitagsliturgie mit Anna Engel
14.00	Ufhusen	Karfreitagsliturgie mit Jules Rampini und Liturgiegruppe Musik: Flötengruppe

Samstag, 19. April – Karsamstag

09.30	Grossdietwil	Chenderfiir-Osterfeier mit Luzia Bürli und Anna Engel
15.30	Zell	Ökumenischer Ostergottesdienst im Violino mit Thomas Heim und Jeannette Marti
16.00	Zell	Chenderfiir-Osterfeier
19.30	Zell	Osternachtfeier für Familien und Kinder mit Anna Engel Musik: Rolf Stöckli, Orgel und Brassband Zell
21.00	Grossdietwil	Osternachtliturgie mit Thomas Stirnimann Musik: Marianne Camenzind, Orgel und Blasquartett
21.00	Luthern	Osternachtliturgie mit Jules Rampini Musik: Monika Huber, Orgel und Florian Michel, Cornett
21.00	Ufhusen	Osternachtsliturgie mit Beat Kaufmann Musik: Kirchenchor Ufhusen

Sonntag, 20. April – Ostersonntag

06.00	Ufhusen	Ökumenische Osterfrühfeier mit Thomas Heim und Jules Rampini
10.00	Grossdietwil	Festgottesdienst. Kommunionfeier mit Anna Engel Musik: Rolf Stöckli, Orgel und Armin Müller, Klarinette
10.00	Zell	Festgottesdienst. Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann Musik: Martina Stutz, Orgel und Jonas Schwegler, Xylophon

Montag, 21. April – Ostermontag

09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

Mittwoch, 23. April

09.45	Zell	Kommunionfeier im Violino mit Jeannette Marti
-------	------	--

Donnerstag, 24. April

09.45	Luthern	Eucharistiefeier im Begegnungszentrum mit Beat Kaufmann
-------	---------	--

Samstag, 26. April

Zu den Erstkommunionfeiern sind alle Pfarreimitglieder herzlich eingeladen

10.00	Luthern	Erstkommunionfeier Musik: Monika Huber, Orgel und Feldmusik Luthern
10.00	Ufhusen	Erstkommunionfeier Musik: Ilona Bättig, Orgel und Musikgesellschaft Ufhusen

Sonntag, 27. April

10.00	Zell	Erstkommunionfeier Musik: Lisbeth Thürig, Orgel und Brassband Zell Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen
10.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann

Dienstag, 29. April

09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
-------	---------	------------------------------------

Mittwoch, 30. April

09.45	Zell	Kommunionfeier im Violino mit Jeannette Marti
-------	------	--

Wallfahrtsgottesdienste Luthern Bad

Regelmässige Eucharistiefeiern:
Jeden Sonntag um 14.00 Uhr

Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Beichte oder bei Krankheit oder vor einer Operation zur Krankensalbung.

Opfer

Grossdietwil

5./13. April

Projekt der Fastenaktion 2025

17./18. April

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Osterwochenende

Kinderspital Bethlehem

Montag, 21. April

Elisabethenwerk des SKF

Sonntag, 27. April

Fachstelle für Kindsverlust

Wir danken für die Spenden

01.02.

Ministrantenkasse Pfarrei 139.75

02.02.

Antoniushaus Solothurn 242.95

08.02.

Alzheimer Luzern 56.65

16.02.

Heilpädagogisches Kinderhaus

Weidmatt 71.70

22.02.

Jubilate – Kirchengesang 71.55

Luthern

6./13. April

Projekt der Fastenaktion 2025

Ostertage

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

26./27. April

Tischlein deck dich Zentralschweiz

Wir danken für die Spenden

01./02.02.

Krebsliga Zentralschweiz 178.65

09.02.

Petite Suisse 343.15

15./16.02.

Spitalkapelle Sursee 191.10

23.02.

Jubilate – Kirchengesang 182.60

Ufhusen

Sonntag, 13. April

Projekt der Fastenaktion 2025

17.–19. April

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 26. April

½ Ministrantenkasse, ½ Stiftung Wohnheim Öpfuböimli, Huttwil

Wir danken für die Spenden

02.02.

Fragile Suisse 136.45

08.02.

Dargebotene Hand, Tel. 145 33.90

16.02.

Kinderspitex Zentralschweiz 42.00

22.02.

Jubilate – Kirchengesang 75.90

Zell

Sonntag, 6./13. April

Projekt der Fastenaktion 2025

Donnerstag, 17. April

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Osterwochenende

Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 27. April

Bewohnerfonds Violino

Wir danken für die Spenden

01.02.

Besuchsgruppe Zell 159.15

09.02.

St.-Martins-Kasse Pfarrei Zell 133.35

15.02.

Fachstelle Schuldenfragen 190.25

23.02.

Jubilate – Kirchengesang 65.55

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Jahrzeit:

Samstag, 5. April

Heinrich Rölli-Müller, Mühlematte, Altbüren.

Sonntag, 13. April

Jahrzeit:

Josef Stirnimann-Kurmann, Bühl 7, Altbüren.

Samstag, 19. April

Jahrzeiten:

Josy und Alfred Knupp-Müller, Grossdietwil. Anton und Maria Josefa Häfliger-Broch, Fischbach.

Montag, 21. April

Jahrzeiten:

Marie und Alfred Wey-Lustenberger, Richard Wey, Eppenwil, Grossdietwil. Josef Remigius und Luzia Henseler-Lingg, Josef und Anna Henseler, Grossdietwil. Hans Kreienbühl-Meier, Birkenweg, Grossdietwil. Balthasar und Sophie Oetterli-Graber, Grossdietwil. Hermann und Josy Blum-Ambühl, Hermann Blum, Walburga Blum, Anna Arnet, Anton, Konrad und Anna Ambühl, Erpolingen, Grossdietwil.

Sonntag, 27. April

Jahrzeit:

Lina Oetterli, Altishofen.



Wir wünschen Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Osterfest.

Luthern

Freitag, 4. April

Gedächtnisse:

Julius Kunz-Wiederkehr, Luthermatte 2. Adrian Peter. Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2. Hans Hodel und seine Eltern Sophie und Josef Hodel-Birrer, Gängli.

Jahrzeiten:

Nina Huber-Bucher, Jammertal. Julius Huber-Bucher, Jammertal. Marie Bucher, Jammertal. Josef Graf, Betagtenzentrum und seine Eltern, früher Palmegg.

Sonntag, 6. April

Jahresgedächtnis:

Kaspar Christen, Sagenhof.

1. Jahrzeit:

Pfarrer Xaver Christen, früher Vorellbach.

Jahrzeit:

Hedwig und Alois Christen-Falk und Sohn Hanspeter, Sagenhof.

Sonntag, 13. April

Jahresgedächtnis:

Pater Toni Peter, Immensee.

Jahrzeiten:

Rosalie und Josef Birrer-Birrer, Wursthof. Adrian Birrer, Vorder Enzi. Marie und Josef Peter-Birrer, Waldmatt. Brigitte und Alois Peter-Kurmann, Schlössli. Rosa und Isidor Birrer-Stöckli, Heimat.

Samstag, 19. April

Jahrzeit:

Anna und Kasimir Huber-Bucher, Mittler Humbel.

Montag, 21. April

Gedächtnisse:

Julius Kunz-Wiederkehr, Luthermatte 2. Marie und Anton Birrer-Thalmann, Erwin Birrer-Albisser, Renate und Markus Birrer-Lipp. Kaspar Lustenberger-Graf, Knubelmatte. Julius und Elisabeth Bernet-Graf, Heuberg.

Jahrzeiten:

Alois Hodel-Affentranger, Neu Walsburg. Hans und Agatha Hodel-Krummenacher, früher Walsburg. Nina Fischer, Pfarrhaushälterin. Josef Lustenberger-Bieri, Knubel. Pater Anton Fischer, Simbabwe. Kaspar Hodel-Isch, Bäckerei. Julius und Marie Roos-Huber, Enzian. Josef Zettel und seine Eltern Marie und Josef Zettel-Graf, Scheidegg. Marie und Theodor Glanzmann-Fischer. Pfarrer Franz Josef Zemp.

Ufhusen

Sonntag, 13. April

Jahrzeiten:

Pfarrer Rudolf Schaller. Agnes und Alois Peter-Grüter, Kreuzmatte 4.

Zell

Sonntag, 6. April

Jahrzeiten:

Sophie Ambühl-Müller, Violino und Anna Ambühl.

Sonntag, 13. April

1. Jahresgedächtnis:

Franziska Hodel-Kronenberg, Violino, früher Chalofen 1, Hüswil.

Jahrzeiten:

Alois Müller-Egli, Birkenweg 2a. Josef Stocker-Schwegler, Wildberg 2, Fischbach. Nina und Anton Schwegler-Fischer, Violino.

Chronik

Verstorbene

Maria Bürli-Bürkli, 1946, Luthern. Theres Hodel-Stadelmann, 1950, Hofstatt.

Josef Steinmann-Bernet, 1934, Ufhusen.

Liza Krasniqi, 1939, Ufhusen.

Klara Blum-Riechsteiner, 1927, Zell.

Taufen

Julian Haas, Sohn von Marcel und Vanessa Haas, Grossdietwil.

Flavio Musio, Sohn von Francesco Musio u. Jessica Carvalho Silva, Zell.

Heimosterkerzen 2025

Die neuen Heimosterkerzen (siehe unsere Titelseite) liegen ab dem Osterwochenende in unseren Pfarrkirchen zum Verkauf auf.

Für Grossdietwil, Luthern und Zell wurde das Osterkerzen-Sujet von Madeleine und Felix Fuchs, Cécile Peter und Marlis Roth gestaltet und gemeinsam mit Heimbewohnenden

aus Zell und Luthern, Firmanden und Pfarreimitgliedern hergestellt.

In Ufhusen übernahm die Gestaltung von Sujet und Kerze die Frauengemeinschaft Ufhusen.

Ein herzliches Dankeschön für diese wunderschönen Kerzen.



Die Heimosterkerzen liegen ab dem Osterwochenende in den Kirchen zum Verkauf auf.

Bilder: Josef Bürli

Aus dem Pastoralraum

Versöhnungsfeier und Beichtgelegenheit vor Ostern

Palmsonntag, 13. April, 19.00

In der Pfarrkirche Ufhusen

Alle Interessierten aus dem Pastoralraum sind eingeladen.

Palmsonntagsgottesdienste

Am Palmsonntag, 13. April werden in allen Pfarreien traditionell Palmen gesegnet und Palmbüschel verkauft.

Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die Mai-Ausgabe ist der **5. April**.



Firmwegagenda

Wahlprojekte im April

- **Besuch SPZ in Nottwil:**
Mittwoch, 2. April von 12.30 bis ca. 17.00 Uhr
- **Palmbaumbinden und Palmsonntag in Luthern:**
Mittwoch, 9. April ab 13.30 Uhr vorbereiten
Samstag, 12. April ab 08.30 Uhr Palmen binden
Sonntag, 13. April um 10.00 Uhr Gottesdienst
- **Osternacht** am Samstag, 19. April: in Grossdietwil, Luthern, Ufhusen um 21.00 Uhr, in Zell um 19.30 Uhr

Besuchsgruppe, Entlastungsdienst und Sitzwache

20 Jahre Sitzwachgruppe Zell und Umgebung

Freitag, 11. April, 17.00 im Timeout Zell

Zu diesem Jubiläum sind auch die Sterbebegleitgruppen Willisau, Nottwil/Buttisholz und Grosswangen sowie Gäste eingeladen.

Bruno Hübscher führt durch den Abend. Ziel des Abends ist es, sich kennenzulernen, um sich künftig gegenseitig vermehrt auszuheilen.

Eine Einladung ist mit persönlichem Brief erfolgt.

Ursula Stutz, Rita Troxler und Beni Lichsteiner

Weltgebetstag im Violino vom 7. März Wunderbar geschaffen

Immer am ersten Freitag im März findet der Weltgebetstag statt, um miteinander christliche Solidarität zu leben und zu feiern. Dieses Jahr haben Frauen von den Cookinseln die Gebetsbeiträge ausgearbeitet.

Am Freitag, 7. März hat die Gruppe Weltgebetstag mit Vreny Häfliger, Sandra Hecht und Heidi Rupp im Violino in Zell zu diesem ökumenischen Gebetsanlass eingeladen.

Dem Thema entsprechend wurde in der Mitte des Gebetskreises eine eindrückliche Installation aufgebaut, die farblich und thematisch an eine Cookinsel erinnerte. Beim Einspielen von Meereswasserrauschen wählte man sich beinahe auf der Insel selbst.

Im Gebetsanlass wurde das Leben auf der Insel durch eindrückliche Geschichten aus dem Leben von drei Inselbewohnerinnen erfahrbar. Mit grosser Überzeugung bekennen diese Frauen den Schöpfergott, der alles so herrlich und farbenfroh gestaltet und geschaffen hat. Der solidarische Aufruf an alle christlichen Frauen und Männer weltweit, diese Schöpfung zu bewahren, zu ehren und Gott dafür zu danken, wurde darin laut hörbar.

Musikalisch wurde die Feier von Andrea Jurt mit der Blockflöte unterstützt. Nach dem gemeinsamen Beten wurde zum geselligen Zusammensitzen bei «Kokoskuchen» eingeladen.



Die Anwesenden haben viel von den Frauen von den Cookinseln erfahren.
Bild: Thomas Stirnimann

Solidarität leben – ganzheitlich und verbunden mit allen christlichen Frauen dieser Erde –, das ist an diesem Abend realisiert worden. Einen ganz herzlichen Dank an alle Anwesenden für die grosszügige Kollekte von 413 Franken, an die Weltgebetsgruppe und auch an die Heimleitung des Violino, die diesen Abend ermöglicht haben.

Thomas Stirnimann, Seelsorger

Grossdietwil Agenda

Gottesdienste über Ostern

Siehe Seite 3/4.

Herz-Jesu Freitag

Freitag, 4. April

Rosenkranz Pfarrkirche

Freitag, 4. April, 17.00

Jeden Montag und Mittwoch, 17.00

Kapellengottesdienste

- **Donnerstag, 3. April, 19.00**
in der St.-Aper-Kapelle Fischbach
- **Dienstag, 15. April, 19.00**
in der St.-Antonius-Kapelle Altbüron

Gottesdienst mit Möglichkeit zur Krankensalbung

Mittwoch, 9. April, 11.00

Anschliessend Programm des Seniorentreffs (siehe Rubrik Seniorentreff)

Chenderstobe

Freitag, 11. April, 09.00

Im Pfarreiheim

Palmzweige

In der Pfarrkirche steht ab Anfang April beim Weihwasserbehälter ein Korb parat zum Ablegen der alten Palmzweige. Diese Zweige werden im Osterfeuer verbrannt und die Asche am Aschermittwoch 2026 ausgeteilt. Vielen Dank für die Mithilfe.

Brigitte Hack, Sakristanin

Öffentliches Palmbinden

Samstag, 12. April, 9.00–11.00

Im Pfarreiheim

Versöhnungsfeier für alle

Palmsonntag, 13. April, 19.00

In der Pfarrkirche Ufhusen

Anschliessend Beichtmöglichkeit

Kreuzweg für Familien

Karfreitag, 18. April, 9.30

Start beim Friedhof

Bei Schlechtwetter in der Kirche

Chenderfiir-Osterfeier

Samstag, 19. April, 9.30

In der Pfarrkirche

Seniorentreff

Nordic Walking

Jeden Dienstag, 8.30–10.00

Treffpunkt: Kirchenparkplatz

Keine Anmeldung notwendig

Jass-Nachmittag

Dienstag, 1. April, 14.00

Im Cafè Chäppeli, Altbüron

Anmeldung bis 31. März an:

Rita Grüter, 079 300 97 38

Laufen/Wandern in Altbüron

Mittwoch, 2. April, 8.30–10.00

Start: MZH Hiltbrunnen

Keine Anmeldung notwendig

Gemeinsames Mittagessen nach Gottesdienst

Mittwoch, 9. April, 12.00

Im Pfarreiheim

Ab 13.30 Uhr Unterhaltung mit Panflötengruppe

Geführte E-Bike-Tour

Donnerstag, 24. April, 14.00

Start: Parkplatz Restaurant Löwen, Grossdietwil

Rückblick Suppensonntag, 16. März

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde ein Hilfsprojekt für Senegal vorgestellt, das darauf abzielt, den Menschen in diesem Land zu helfen. Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen, ein köstliches Suppenzmittag zu geniessen. Die frisch zubereitete Gemüsesuppe wurde von den Firmanden im Rahmen ihres Firmwegprojekts gemeinsam mit Stefanie und Hans Peter Steffen im Pfarreiheim gekocht und den Gästen serviert. Die selbstgebackene Torte von Franz Röhlin rundete den gelungenen Anlass ab.

Den vollständigen Text und Bilder finden Sie auf unserer Website.

Corinne Fries



Die Firmanden schöpften die feine Gemüsesuppe.

Bild: Anna Engel

Aushilfssakristanin gesucht

In Grossdietwil suchen wir per 1. Juli 2025 oder nach Vereinbarung eine einsatzfreudige, flexible Persönlichkeit als Aushilfssakristanin.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Genaue Angaben finden Sie im Inserat auf unserer Webseite:

www.pastoralraumluhinterland.ch

Kirchenrat Grossdietwil

Erstkommunion vom Sonntag, 4. Mai, 10.00

Zäme am Tisch

Dieses Thema begleitet unsere dies-jährigen acht Erstkommunionkinder aus Grossdietwil und Albüron auf dem Weg zu ihrer ersten Begegnung mit Jesus im heiligen Brot.

Im Verlauf des Jahres haben sie im Religionsunterricht viel über das Leben und Wirken von Jesus erfahren. Jesus wurde zu ihrem Begleiter und Freund. Zusammen wurde gesungen, gebastelt und für den Gottesdienst geübt. Nun bereiten sich die Kinder intensiv darauf vor, Jesus im heiligen Brot ganz nahe zu sein. Sie freuen sich sehr auf ihr besonderes Fest.

Und so laden wir sie alle ein, am 4. Mai um 10.00 Uhr gemeinsam mit den Kindern am Tisch von Jesus Platz zu nehmen und mitzufeiern.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern einen unvergesslichen Tag.

*Text und Bilder:
Erika Bättig, Katechetin*



Unsere Erstkommunionkinder (alphabetisch):

Yannick Bossert, Celine Büchler, Luan Eiholzer, Corinne Grüter,
Elena Häfliger, Robin Muri, Lenny Rölli, Robin Zemp

Luthern Agenda

Gottesdienste über Ostern

Siehe Seite 3/4.



Über die Ostertage finden besinnliche, aber auch fröhliche Feiern statt. Wir freuen uns auf viele Interessierte.

Bild: Pfarreiarchiv

Rosenkranz

Dienstag, 1./15. April, 8.30

Dienstag, 8./22. April, 9.00

Jassen

Donnerstag, 3. April, 13.30

Im Pfarreiheim

Familiengottesdienst an Palmsonntag

Sonntag, 13. April, 10.00

Die Firmlinge gestalten die Palmstangen.

Versöhnungsfeier für alle

Palmsonntag, 13. April, 19.00

In der Pfarrkirche Ufhusen
Anschliessend Beichtmöglichkeit

Begegnungskaffee im BgZ

Donnerstag, 24. April, 9.45

Gemeinsamer Gottesdienst im Begegnungszentrum St. Ulrich, anschliessend gemütlicher Austausch bei Kaffee und Gipfeli.

Fest der Erstkommunion

Samstag, 26. April, 10.00

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Pfarreileben

Fasnachtsgottesdienst

Am Sonntag, 2. März fand wieder ein fröhlicher und bunter Gottesdienst mit Jules Rampini statt, passend zur närrischen Zeit. Feiern gehört zur Kirche, und solche Momente soll man geniessen.

Ein grosser Dank an die Flueh-Fäger, die mit ihrer Musik besonders den Kindern Freude bereiteten.



Fetzige Guggenmusik begleitete den Gottesdienst.

Bild: zvg

Tag der offenen Pfarrhaustür und Eröffnung Turmzimmer

Am 9. März wurden die Türen des umgebauten Pfarrhauses geöffnet und die vier neuen Wohnungen und das neue Büro des Sekretariates durften besichtigt werden.



Der schön gestaltete Vorplatz beim Pfarrhaus lud zum Apéro ein.

Am 16. März stand dann die Eröffnung des Turmzimmers im Luthern Bad an. Pi Häfliger hielt auf der Empore eine «Einführungsrede» und



Pi Häfliger bei seiner Einführung zur neuen Ausstellung im Turmzimmer der Wallfahrtskirche.

Bilder: Caroline Huber

dankte für die Unterstützung. Eine Führung durch die Ausstellung kann ab Mai gebucht werden. Im Vorraum der Wallfahrtskirche liegt ein kleines Büchlein auf, welches sich den Themen der ersten Ausstellung widmet.

Caroline Huber

Friedhofseinsegnung am Freitag, 4. April, 17.00

Zur Einsegnung sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Begleitet wird die Feier mit Alphornklängen.

Anschliessend darf ein Apéro im Pfarreiheim genossen werden.

Bild: Yvonne Birrer



Erstkommunion vom Samstag, 26. April, 10.00

Mit Jesus am Tisch

Nach der Taufe ist die Erstkommunion von einem Kind der nächste Schritt, um in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen zu werden. Am 26. April feiern wir mit 11 Kindern dieses Fest zum Thema «Mit Jesus am Tisch».

Ein Tisch lädt ein und Menschen finden sich daran zusammen. An einem Tisch wird nicht nur gegessen, sondern es werden Gespräche geführt, gefeiert oder gespielt und manchmal auch gestritten. Der Tisch verbindet Menschen untereinander und Gemeinschaft wird hier besonders eindrücklich erfahren.

Wenn wir uns zu Tisch setzen, sammeln wir Erfahrungen wie:

- Für mich ist gedeckt – ich werde erwartet
- Für mich ist gekocht – ich werde wertgeschätzt
- Meine Redebeiträge sind willkommen – ich werde angehört
- Wir sitzen gemeinsam am Tisch – eine tragfähige Gemeinschaft umgibt mich

Auch Jesus Christus hat den Tisch für uns gedeckt und lädt uns ein, miteinander zu essen. Wenn wir uns um den Altar, den Tisch Gottes versammeln, erinnern wir uns an das letzte Abendmahl von Jesus und feiern seine Gegenwart mit Brot und Wein. Wir bekommen von seinem Brot, das uns seine Liebe spüren lässt und uns stärkt.

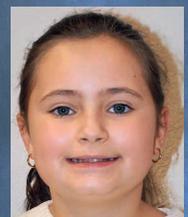
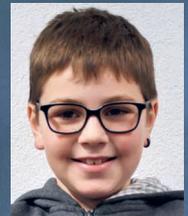
In der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion lernen die Kinder die Bedeutung und Wichtigkeit dieses Sakraments kennen.

Das Pfarreiteam wünscht den Erstkommunikanten und ihren Familien einen unvergesslichen Festtag mit vielen bleibenden Momenten. Zum Fest der Erstkommunion sind alle im Dorf herzlich eingeladen, der Gottesdienst wird am Samstag, 26. April mit dem Einzugs beginnen.

*Esther Leuenberger,
Katechetin i. A.*

Unsere Erstkommunionkinder (alphabetisch):

Severin Bernet, Anna Birrer, Andrina Christen, Lena Christen, Simon Dubach, Anna Peter, Michelle Peter, Levio Wechsler, Milena Wechsler, Laura Zemp, Leoni Zihlmann.



Ufhusen Agenda

Gottesdienste über Ostern

Siehe Seite 3/4.

Rosenkranz

Jeweils am Freitag, 8.30

Erfahrungsaustausch der Freiwilligen der Besuchs- gruppe

Mittwoch, 2. April, 19.30
Im Pfarrsaal

Palmwochenende

- **Samstag, 12. April, ab 9.00**
Palmenbinden und Herstellen von
Palmbördeli.
Palmbördeli können bis Freitag vor
dem Palmsonntag bei Nicole
Schmid (079 285 62 44) bestellt
werden. Wer interessiert ist mitzu-
machen oder eine Palme zu gestal-
ten, darf sich bis zum 6. April beim
Pfarrreisekretariat melden.
- **Sonntag, 13. April, 9.00**
Familiengottesdienst
mit den Erstkommunionkindern
- **Sonntag, 13. April, 19.00**
Versöhnungsfeier für alle aus dem
Pastoralraum. Anschliessend
Beichtgelegenheit

Schulgottesdienst

Mittwoch, 16. April, 8.00
Thema Fastenzeit

Ostertrail Ufhusen

18. bis 21. April
Start und Ziel: Schulhaus

Fest der Erstkommunion

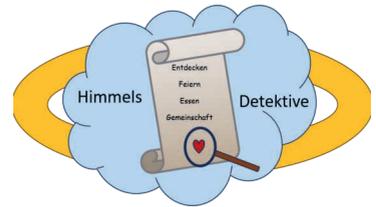
Sonntag, 26. April, 10.00
Alle Pfarreimitglieder sind herzlich
zu dieser Feier eingeladen.

Neues Angebot

Ufhusen gründet die Himmels-Detektive

Unter dem Namen «Himmels-De-
tektive» möchten die Mini-Fiir und
die VEG sich zusammenschliessen
und den Kindern ab ca. 2 Jahren
den christlichen Glauben näher-
bringen. Die Kinder dürfen bis zum
Kindergarten von einem Erwachse-
nen begleitet werden. Das Alter ist
nach oben unbegrenzt. Die Anlässe
sind ökumenisch und offen für alle
Kinder.

Wir treffen uns etwa fünfmal jäh-
rlich an einem Samstag für zwei
Stunden. In verschiedenen Grup-
pen gehen die «Himmels-Detek-
tive» auf biblische Entdeckungs-



reise. Auch werden wir uns für jede
Feier eine spezielle Verpflegung
einfallen lassen, damit das Teilen
und Essen nicht zu kurz kommt.

Starten werden die «Himmels-De-
tektive» im Herbst 2025.

*Nicole Brand, Tina Dubach,
Irene Fries, Nicole Sommer*

Pfarreleben

Rückblick Krankengottesdienst

Den Bericht dazu finden Sie in der
Ufhusener Zeitung oder auf unserer
Website.

Wochenendgottesdienst entfällt

Nein, der Wochenendgottesdienst
am ersten Aprilwochenende (5./6.
April) in Ufhusen ist nicht vergessen
gegangen ...

Der Gottesdienst entfällt, weil am 4.,
5. und 6. April die **Turnshow** der
Turnvereine Ufhusen stattfindet.

Möchten Sie trotzdem gerne einen
Gottesdienst besuchen? In den ande-
ren Pfarreien unseres Pastoralraums
finden Sie bestimmt eine passende
Gelegenheit dazu.



Freitag, 23. Mai

Die Lange Nacht der Kirchen rückt näher ...

... und die Vorfriede wächst.

Nutzen wir diesen Anlass, um ge-
meinsam einen tollen Abend zu ge-
niessen.

Die Lange Nacht der Kirchen bietet
Gross und Klein spannende kulinarische
und musikalische Leckerbissen.

Weitere Infos zum Abendprogramm
folgen im Mai-Pfarreiblatt.

Das OK freut sich auf viele Besucher!

Erstkommunion vom Samstag, 26. April, 10.00

Jesus, üse Schlössu is Himmelriich

Rückblick ELKi-Tag

Am 15. März erlebten die vier Erstkommunionkinder mit ihren Eltern einen unvergesslichen Tag. Nach einem feinen Frühstück wurden sie von Beat Kaufmann begrüsst und übten gemeinsam die Lieder für die Erstkommunion.

Ein besonderer Moment war der Besuch von Petrus, der aus seiner Zeit mit Jesus erzählte und das Evangelium «Petrus und der Himmelschlüssel» erklärte. In einer Schatztruhe entdeckten die Kinder Symbole wie einen Stein für den Glauben, ein Osterbild für die Hoffnung und ein Herz. Gemeinsam wurde überlegt, dass gute Worte der Schlüssel sind, um ein verschlossenes Herz zu öffnen.

Passend zum Begleitthema «Jesus, üse Schlössu is Himmelriich» verzieren die Kinder mit ihren Eltern Schlüssel für die Kirche. Nach einem stärkenden Mittagessen lösten sie spannende Rätsel in der Kirche, um an einen Schatz zu gelangen. Darin fanden sie wunderschöne Perlen, aus denen sie mit ihren Eltern Erinnerungs-Schlüsselanhänger knüpften.

Ein süsses Dessert rundete den Tag ab. Müde, aber glücklich kehrten alle nach Hause zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern, Kindern, Beat Kaufmann und dem Küchenteam.

Den vollständigen Bericht vom ELKi-Tag finden Sie auf unserer Webseite.

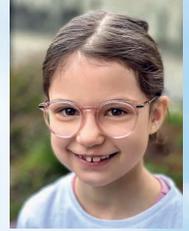
Erstkommunion

Am Samstag, 26. April, um 10.00 Uhr feiern die vier Kinder ihre Erstkommunion mit dem schönen Thema «Jesus, üse Schlössu is Himmelriich».

Die Musikgesellschaft Ufhusen begleitet die Feier mit festlicher Musik – sowohl beim Einzug als auch beim anschliessenden Apéro.

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Festgottesdienst mitzuerleben. Im Anschluss lädt der Kirchenrat alle zu einem gemütlichen Apéro ein.

Den vier Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir ein segensreiches Fest und einen unvergesslichen Weissen Sonntag.



*Natascha Iten,
Katechetin*

Unsere Erstkommunionkinder (alphabetisch):

Malin Hegg, Noel Odermatt,
Julia Sommer, Jana Stöckli



Zell Agenda

Gottesdienste über Ostern

Siehe Seite 3/4.

Krankenkomunion

Freitag, 4. April

Osterweg

Vom 13. bis 27. April

Familiengottesdienst an Palmsonntag

Sonntag, 13. April, 10.30

Mit feierlichem Einzug der prächtigen Palmen.

Mitwirkung: Erstkommunionkinder.
Musik: Rolf Stöckli, Orgel und Armin Müller, Klarinette.

Anschliessend Chileapéro und Ständchen der Brassband Zell.

Die Minis verkaufen Palmbüschel, der Erlös geht in die Ministrantenkasse.

Versöhnungsfeier für alle

Palmsonntag, 13. April, 19.00

In der Pfarrkirche **Ufhusen**

Anschliessend Beichtmöglichkeit

Chenderfiir – Osterfeier

Samstag, 19. April, 16.00

Begegnungskaffee im Violino

Mittwoch, 23. April

- 9.45 Gottesdienst
in der Violino-Hauskapelle
- 10.15 Begegnungskaffee
in der Violino-Cafeteria

Fest der Erstkommunion

Sonntag, 27. April, 10.00

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Aus dem Kirchenrat Klausurtagung

Am Samstag, 8. März traf sich der Kirchenrat Zell zu einer Klausurtagung. Zu verschiedenen Traktanden und Themen wurden Gedanken zur strategischen Weiterausrichtung gemacht. Vor allem die Kirchenratswahlen 2026 für die Amtsperiode 2026–30 wurden besprochen, da Kirchenrat Erwin Johann sich nicht

mehr zur Wiederwahl stellt. Auch ein gemeinschaftlicher Teil förderte das Rats- und Kollegialitätsmiteinander.

Den vollständigen Bericht finden Sie auf unserer Webseite.

Kirchenrat Zell

Ökumenischer Suppentag vom Sonntag, 9. März Das Brot der Liebe geteilt

Der Suppentag startete mit dem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche Zell, in dem diesmal auch die Liebe füreinander ganz konkret im Teilen des Brotes gefeiert und ausgedrückt wurde. Pastoralraumleiterin Anna Engel und Pfarrer Thomas Heim thematisierten die Losung der diesjährigen Fastenzeit «Hunger frisst Zukunft». Nur wer seinen Hunger mit vollwertiger Nahrung stillen kann, bekommt genug Energie, um seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten zu entfalten.

Während viele Menschen im globalen Süden primär körperlich nicht satt werden, leiden viele Menschen in unseren Breitengraden seelisch und sozial. Die beiden unterstützten Projekte in Senegal und Bangladesch sichern die Existenz von Familien durch landwirtschaftliche Genossenschaften und Ausbildungen für Menschen am Rand der Gesellschaft. Der

Gospelchor «Live in Church» bewegte mit seinen mitreissenden Liedern wie «Mamma mia» oder «We are the world».

Anschliessend genossen über 80 Personen beim Suppenzmittag im Wohn- und Begegnungsort Violino eine feine Bündner Gerstensuppe oder Bouillon. Die Brötli dazu wurden von den beiden Dorfbäckereien Stadelmann und Birrer gespendet. Zum Dessert stand eine grosse Auswahl an Kuchen und Kaffee bereit. Beides bereit gemacht und serviert vom grossen Team der freiwilligen Mitarbeitenden aus beiden Kirchen. Jeder gespendete Betrag fliesst direkt an die Projekte von Fastenaktion und Brot für alle/HEKS, da die Kosten für die Suppe von der reformierten Kirchgemeinde getragen wurden.

*Thomas Heim, Pfarrer
Bilder: Melanie Dubach
und Roger Müller*



Nach dem ökumenischen Gottesdienst wurde im Violino eine Suppe serviert.

Erstkommunion vom Sonntag, 27. April, 10.00

E Brogg vo mer zo der

20 Kinder aus unserer Pfarrei feiern am 27. April ihre Erstkommunion.

In den nächsten Wochen bis zum Weissen Sonntag setzen sich unsere Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten mit ihrer Erstkommunion und dem Thema «E Brogg vo mer zo der» auseinander.

Eine Brücke von mir zu dir heisst natürlich im Zusammenhang mit der Erstkommunion die Verbindung von uns Menschen zu Jesus und Gott. Denn in dem Moment, in dem wir dieses Brot essen, sind wir Jesus so nahe wie nie. Wir lassen ihn in unser Herz und spüren seine Liebe zu uns Menschen ganz besonders. Eine Brücke von mir zu dir bedeutet aber auch die Verbindung von uns Menschen untereinander, bedeutet die Gemeinschaft, die wir miteinander teilen und spüren dürfen.

Ob in den Sonntagsfiiren, in denen wir besonders auf das Thema Brücke eingingen, im Religionsunterricht oder am Eltern-Kind-Tag, die Freude der Kinder auf ihr Fest der Erstkommunion war und ist spürbar gross.

Alle aus unserer Pfarrei freuen sich mit den Erstkommunionkindern und ihren Familien und wünschen ihnen einen schönen Festtag.

*Marietta Ruckstuhl,
Katechetin*

Unsere Erstkommunionkinder (alphabetisch):

Soraia Adao Freitas, Luisa Amrein, Sina Bernet, Jana Bürli, Nino Dubach, Lara Graber, Dario Greber, Larissa Grüter, Noée Haas, Jany Kunz, Eliana Kuqi, Jasmin Mattli, Levin Meier, Fynn Meyer, Levin Ottiger, Noah Ottiger, Luca Pitzalis, Maria Ludovica Praino, Justin Tomaj, Ramon Vonmoos



Matthew Thorpe, neuer Prior von Taizé, im Gespräch

«Die Jungen haben viele Ängste»

Frère Matthew Thorpe leitet seit Dezember 2023 die Gemeinschaft von Taizé. In den fast 40 Jahren, seit er dort lebt, arbeitet er täglich mit Jugendlichen. Er stellt Beunruhigten fest.

Sie leben seit 1986 in der Gemeinschaft von Taizé, seit Dezember 2023 sind Sie Prior. Wie war Taizé 1986? Und was ist es heute?

Frère Matthew: Wir sind eine universellere Gemeinschaft geworden. Nicht nur die Brüder, alle hier kommen aus vielen Weltregionen. Stark verändert hat sich zudem der Zeitgeist. Vor und nach dem Fall der Mauer war eine Zeit, in der wir Optimismus schöpften, es folgte eine Zeit der Stabilität. Heute haben wir viel mehr Sorgen, vor allem seit der Pandemie. Mit den Kriegen in Europa und im Nahen Osten realisie-

ren wir, dass sich der Frieden, von dem wir dachten, dass er endlich da sei, extrem verletztlich ist. Man fragt sich: Hat er überhaupt je existiert?

Spüren Sie diese Sorgen im Alltag von Taizé?

Sie werden in den Gesprächen mit den Jugendlichen sehr deutlich. Sie haben viele Ängste. Der Klimawandel, die Krisen und die weltweite Ungerechtigkeit sind in ihrer Gedankenwelt sehr präsent. Das Schöne ist: Ich spüre ihr starkes Bedürfnis, etwas dagegen zu tun. Das ist grossartig. Aber unsere Aufgabe ist es nicht, ihnen zu sagen, was zu tun ist, sondern ihnen zu helfen, ihre Ideen zu entdecken, die bereits in ihnen stecken. Letzten Sommer sind wieder viel mehr Jugendliche zu uns gekommen. Sie sehnen sich nach Gemeinschaft und verstehen, dass sie nicht allein sind in der Welt.

Ganz konkret: Wie können Sie und die Brüder sie dabei unterstützen?

Gestern Abend erzählten zwei Freiwillige in der Kirche, was ihnen hier hilft. Beide sagten unabhängig voneinander: «Zu spüren, dass man mir vertraut.» Das ist ein Schlüsselsatz. Wir hören ihnen zu und vermitteln ihnen, dass Gott in jedem Menschen Wunderbares gesät hat. Dem geben wir Raum, durch Zuhören und durch Stille.

Das Vertrauen erlitt einen massiven Eindruck, nachdem Ihr Vorgänger, Prior Alois, 2019 Fälle von sexuellem Missbrauch publik gemacht hatte. Wie steht es heute damit?

Das war ein Schock für alle. Ein Bruder sagte, es sei, als hätten wir unsere Unschuld verloren. So war es, und wir

mussten alles daransetzen, das Vertrauen wiederherzustellen und transparent zu sein. Wir hörten sofort den Betroffenen zu und zogen daraus unsere Konsequenzen. Alle Brüder und auch die Freiwilligen besuchen regelmässig Trainings zu Nähe und Distanz und asymmetrischen Beziehungen. Auch für unsere Gäste gibt es jede Woche Workshops zum Thema. Immer wieder erzählen uns darin junge Menschen von Missbrauch, den sie erlebten, aber nicht in Taizé, sondern an anderen Orten.

Der Misstrauensbruch hat also quasi zu einem noch grösseren Vertrauen danach geführt?

Ja. Die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle hat unsere Art, Menschen zu begleiten, revolutioniert. Wir haben die Bedeutung von Freiheit und Würde jeder Person noch besser verstanden. Wenn ich sage «Das ist eine gute Idee, wenn du das tun willst», dann ist das zwar gut gemeint, aber ich gerate schnell in eine Situation, in der ich plötzlich jemandem sage, was richtig und falsch ist. Da gerät man schnell auf Glatteis.

Was sagen Sie stattdessen?

Ich sage: «Was denkst du selbst darüber?» Ich gebe die Frage zurück. Wenn mein Gegenüber dann sagt: «Ich glaube, ich muss es so und so machen», antworte ich: «Das ist gut, wenn du das so entschieden hast. Denk darüber nach.» Ich reformuliere nur, damit er oder sie selbst darüber nachdenkt. Schon Bruder Roger (Schütz, Gründer und erster Prior von Taizé, d. Red.) sagte, wir dürften niemals spirituelle Meister sein, wir hörten nur zu. Doch Menschen neigen dazu, jemandem helfen zu wollen und die eigene Mei-

Prior Matthew Thorpe



Bild: Roger Anis

Frère Matthew wurde am 10. Mai 1965 mit dem bürgerlichen Namen Andrew Thorpe in Pudsey bei Leeds in der englischen Grafschaft West Yorkshire geboren. Als 20-Jähriger kam der Anglikaner erstmals nach Taizé und trat im Jahr darauf, 1986, in die Communauté ein. Im Dezember 2023 löste er den deutschen Katholiken Frère Alois Löser ab. Dieser hatte die Gemeinschaft 18 Jahre lang geleitet.



«Jugendliche wollen herausfinden, was der Sinn des eigenen Lebens ist», sagt Frère Matthew (Mitte). Hier bei seiner Ansprache jeweils am Donnerstagabend in der Versöhnungskirche von Taizé.

Bild: «PapsChristian», wikimedia

nung einzubringen. Das ist an sich gut, aber in der Position, in der wir sind, müssen wir vorsichtig sein. Wir müssen anderen ihren Raum geben und dürfen ihnen ihre Freiheit nicht wegnehmen.

Warum zieht Taizé so viele junge Menschen an?

Ich denke, weil es eine aktive Wahl von uns ist. Unsere Gastfreundschaft richtet sich an junge Menschen, und es gibt nicht viele Orte, wo sie unter sich sein können. Als ich zum ersten Mal herkam, war es total neu für mich, so viel Zeit mit Gleichaltrigen, ohne Erwachsene zu verbringen und elementare Fragen zu stellen. Das gab mir enorm viel Kraft. Und das ist es, was wir hier wollen: Kraft geben.

Haben sich die Fragen der Jugendlichen geändert in all den Jahren?

Eine Sehnsucht ist immer konstant geblieben: Sie wollen herausfinden, was der Sinn des eigenen Lebens ist.

Und sie fragen, ob sie diesen durch das Gebet, den Glauben finden können. Neu sind Fragen zum Klimawandel und zu Identität und Gender. Auch da gilt für uns: Zuhören, ohne zu urteilen, und sie unterstützen, sich mit ihren Entscheidungen auseinanderzusetzen. In vielen Situationen ist es einfach, nach dem zu handeln, wie man sich gerade fühlt. Aber einige Fragen im Leben benötigen eine längere Auseinandersetzung.

Warum wird in Taizé jede Woche Ostern gefeiert?

Weil Ostern das Herz des Christentums ist. In der heutigen Welt, wo es so viel Leid gibt, ist es essenziell, dass wir die Hoffnung der Auferstehung neu entdecken. Obwohl die Auferstehung schwierig zu verstehen ist, sollten wir sie in unserem Glauben willkommen heißen und uns diesem Zeugnis anvertrauen. Sie zeigt uns, dass der Tod nie das letzte Wort hat. Diese Botschaft ist enorm wichtig heu-

te. Sie schenkt uns die Hoffnung, die uns nicht ob der schwierigen Krisen resignieren lässt. Und wir vermögen daran zu glauben, dass eine andere Welt möglich ist, auch wenn es unmöglich erscheint. Ostern ist eine tägliche Realität, nicht nur ein Mal pro Jahr. Jeden Tag erleben wir die Kreuzigung und Auferstehung von Christus.

Wo sehen Sie die Herausforderung der Kirche in Westeuropa?

Ich denke, es war und bleibt die größte Herausforderung, wie man das Evangelium einfach und konsequent lebt. Dass man keine Angst vor Entscheiden hat, die unser Glaube von uns verlangt. Wir sollten weniger besessen sein von Struktur und Anzahl Mitglieder, sondern akzeptieren, dass Christen vielleicht nur noch eine Minderheit in der Gesellschaft sein werden, die Kirche nicht mehr Teil der Staatskultur ist.

Anouk Holthuizen, reformiert

Ganzes Interview unter pfarreblatt.ch



Mit Blick auf den Ägerisee: auf der Fusswallfahrt 2024.

Bild: Roberto Conciatori

Luzerner Landeswallfahrt

Nach Einsiedeln pilgern – auch zu Fuss und mit dem Velo

Am ersten Maiwochenende – heuer am 3./4. – findet die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt. Am Samstag macht sich jeweils eine Gruppe zu Fuss und mit dem Velo auf den Weg, der Sonntag ist der offizielle Wallfahrtstag, an dem auch Vertreterinnen und Vertreter von Kantonsrat

und Regierung anwesend sind. Beide Wallfahrtstage werden dieses Jahr von der Fraktion Luzern der Synode und den Pfarreien in deren Gebiet mitgestaltet. Für die Velowallfahrt ist eine Anmeldung erwünscht.

Sa, 3.5. Fuss- und Velowallfahrt; So, 4.5. offizieller Wallfahrtstag | lukath.ch/wallfahrt

Zentralschweizer Frühlingsmesse

Mit den Kirchen an der LUGA «auf der Reise meines Lebens»

«Auf der Reise meines Lebens»: Unter diesem Titel treten die katholische Kirche im Kanton Luzern und die Christkatholische Kirchgemeinde Luzern auch dieses Jahr an der LUGA auf, der Zentralschweizer Frühlingsmesse. An ihrem Stand in der Halle 1 sprechen sie die Besucherinnen und Besucher mit Fragen an, die zum Nachdenken anregen: «Wer hilft mir durch stürmische Zeiten?» etwa oder: «Wer ist mit mir an Bord?» Der grosse Tisch, der wie ein Schiff am Stand ankert, lädt ein zum Absitzen; hier kann auch ein Schlüsselanhänger zum Heimnehmen geknotet werden.

Mit der Fotobox können sich alle vor einem selbst gewählten Hintergrund fotografieren lassen. Das Bild gibt's ausgedruckt als Erinnerung und/oder



Ein Selfie von der LUGA: Die Fotobox am Kirchenstand 2024.

Bild: Roberto Conciatori

direkt aufs Handy. Ort für das Gespräch ist schliesslich auch die kleine Bar, an der die Kirchenleute etwas gegen den Durst anbieten.

LUGA, Zentralschweizer Frühlingsmesse, Fr, 25.4. bis So, 4.5., Messegelände Allmend, Luzern | Kirchenstand in Halle 1

Franziskanische Gemeinschaft
Lehrgang: Lebens- und Glaubenswege begleiten

Die Sehnsucht nach gelingendem und erfülltem Leben ist gross. Leben gelingt in der Auseinandersetzung mit sich selbst und in der Begegnung mit anderen. Der Lehrgang ermöglicht Erfahrungen und eröffnet Räume der Reflexion für das tiefere Verständnis des eigenen Lebens- und Glaubensweges.

Der Kurs richtet sich an alle, die in verschiedenen Lebenslagen mit Menschen ein Stück Lebensweg mitgehen und dabei auch innere Wege begleiten. Er orientiert sich am christlich-humanistischen Menschenbild und am Evangelium.

Dauer: Acht Wochenenden und eine Intensivwoche | Start: 22.–25.9., Antoniushaus Mattli, Morschach | Details: franziskanische-gemeinschaft.ch/angebote/lebens-und-glaubenswege



Eine Woche in Assisi, auf den Spuren der Heiligen Klara und Franziskus, ist Teil des Lehrgangs.

Bild: zVg

Atelier «erzählenswert» in Eschenbach
Schreiben in den Jahreszeiten

Die Teilnehmer:innen gehen hinaus in die Natur, nehmen mit offenen Sinnen die Eindrücke auf und lassen sie still auf sich einwirken. Im Halbtagesworkshop zu jeder Jahreszeit geht es darum, Worte zu finden für die Wunder und Realitäten der Natur. Die Tage können einzeln besucht werden und sind unabhängig voneinander.

Jeweils Sa, 08.30–11.30 | Schreiben im Frühling: 5.4., im Sommer: 9.8., im Herbst: 11.10. | Leitung: Irene Meyer, Pfarreiseelsorgerin und zertifizierte Leiterin für Schreibwerkstätten | Atelier Unterdorf, Unterdorfstrasse 1, Eschenbach | Info: erzaehlnenswert.ch

Pastoralraum Malters-Schwarzenberg Othmar Odermatt gestorben

Othmar Odermatt-Stocker, Pastoralraum- und Gemeindeleiter in Malters-Schwarzenberg, ist am 19. Februar gestorben.



Odermatt wurde 1963 in Stans geboren und trat 1999 in den Dienst des Bistums Basel. Von 1993 bis 1997 war er Katechet. Von 1997 bis 2003 wirkte er als Pfarreiseelsorger in der Pfarrei St. Maria in Luzern, von 2017 bis 2020 in der Pfarrei St. Mauritius in Ruswil und bis 2021 als Pfarreiseelsorger im Pastoralraum Region Werthenstein. Ab 2021 bis zu seinem Tod war er Gemeindeleiter und leitete zugleich den Pastoralraum Malters-Schwarzenberg. Othmar Odermatt war verheiratet und Vater zweier Kinder.

Pfarreiblatt

Neu auch auf zentralgut.ch

Die Seiten der Zentralredaktion des kantonalen Pfarreiblatts Luzern sind neu auch auf der Online-Plattform «ZentralGut» abrufbar. Aufgeschaltet sind die Ausgaben ab 2019. Interessierte können darin blättern und es gibt eine Volltextsuche. Das Pfarreiblatt wird so dauerhaft archiviert, längerfristig auch im digitalen Langzeitarchiv der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern.

«ZentralGut» ist eine regionale Kulturgut-Plattform, an der verschiedene Einrichtungen aus diesem Bereich beteiligt sind, unter anderen Kantonsbibliotheken und Staatsarchive. «ZentralGut» erweitert sich stetig, «wie unser Kulturerbe selbst», heisst es im Beschrieb. In den Text-, Bild-, Ton- und Videodokumenten kann recherchiert und bestehende Objekte können kommentiert werden.

zentralgut.ch > Suche nach Pfarreiblatt

Bei schlimmen Ereignissen wie ausserordentlichen Todesfällen begleiten Care-Teams Angehörige, unverletzte Beteiligte oder Zeug:innen.

Bild: Emanuel Ammon



Ökumenische Notfallseelsorge

980 Stunden Unterstützung bei 98 Ereignissen

Im Kanton Luzern sind täglich zwei Notfallseelsorgende und Care Givers auf Pikett. Aufgeboden werden sie vom Rettungsdienst 144, von der Polizei oder der Feuerwehr, etwa bei Bränden, Verkehrsunfällen oder Suizid.

«Bei einem Grossereignis wie beim Brand in Wiggen im Januar 2024 sind umgehend weitere Notfallseelsorgende und Care Givers für die unterschiedlichen Anspruchsgruppen präsent und auch danach», erklärt Christoph Beeler-Longobardi, Co-Leiter ökumenische Notfallseelsorge/Care-Team Kanton Luzern. Im Jahr 2024 standen die Teammitglieder bei 98 Ereignissen

im Einsatz (Vorjahr 82), eine der höchsten Zahlen der letzten elf Jahre. Die Teams leisteten 2024 während 980 Stunden (Vorjahr rund 848) psychologische und seelsorgerliche Unterstützung. Dies sei der höchste Wert seit 2013. «Beim Brand in Wiggen waren unsererseits fünf Teammitglieder beteiligt, um auf die Situationen der unterschiedlichen Anspruchsgruppen einzugehen», erklärt Beeler-Longobardi. Die römisch-katholische, die reformierte und die christkatholische Landeskirche tragen das Angebot gemeinsam mit dem Kanton Luzern.

Pastoralraum Hitzkircheral

Das Leitungsduo wechselt



Daniel Unternährer (links), Leiter, und Markus Fellmann, Leitender Priester des Pastoralraums Hitzkircheral, treten auf Ende Juli zurück. Sie übernehmen am 1. September die gleichen Aufgaben im Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal, dessen Leitung seit Sommer 2024 vakant ist. Daniel Unternährer hatte die Pastoralraumleitung im Hitzkircheral ab August 2018; Markus Fellmann stiess im Sommer 2021 zum Team.

Pastoralraum Im Rottal

Eduard Birrer gestorben

Am 22. Februar starb Eduard (Edi) Birrer, langjähriger Pfarrer von Buttisholz. Birrer wurde 1953 in Wikon



geboren, er wurde 1987 in Döttingen zum Priester geweiht. Von 1987 bis 1990 war er Vikar in Gerliswil, anschliessend bis 2017 Pfarrer in Buttisholz.

Zuletzt wirkte Edi Birrer als Leitender Priester und später bis zu seinem Tod als Kaplan im Pastoralraum Im Rottal. Von 1995 bis 2003 war Birrer zudem Dekan des Dekanats Region Sursee und von 2009 bis 2016 Mitglied im Priesterrat.

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Hinterland

Redaktion: Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, redaktion@pastoralraumluhinterland.ch

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander, aufsehen.ch

Wenn das Licht verschwindet,
schwindet auch der Schatten.

*Walter Ludin (*1945), Schweizer Kapuziner*
